



□ Bergstraße



Seit 50 Jahren lehrt der TV Hemsbach das Kunstradfahren. Unser Bild zeigt Alicia Wachter und Übungsleiter Werner Weithofer. Bild: Borgenheimer

Chronik mit vielen Erfolgen

Hemsbach. Was man auf und mit einem Fahrrad so alles anstellen kann, das bekamen die Gäste der Feier zum 50-jährigen Jubiläum der Radsportabteilung des TV Hemsbach in hochkarätiger Art und Weise präsentiert. Der Vorsitzende des TV, Andreas Bonk, gewährte einen kurzen Einblick in die Entstehungsgeschichte der Radsportabteilung. Im Laufe der Veranstaltung skizzierte er die Chronik der vielen gefeierten Erfolge.

An seine Zeit als aktives Mitglied erinnerte sich Bürgermeister Volker Pauli zurück, der ein Bild aus seiner Radsport-Phase mitgebracht hatte. "Ich wünsche der Abteilung noch viele weitere gute Jahre und natürlich ebenfalls viele Titel", so Pauli.

Nach den Begrüßungsreden präsentierten die Kunstradfahrerinnen Ausschnitte ihres Aufwärmprogramms. Zwar handelte es sich dabei um Trockenübungen ohne Räder. Sie sahen aber zum Teil nicht minder spektakulär aus als die verschiedenen Figuren der folgenden Küren von Alicia Wachter und Viola Bamberger. Auf ihren "Arbeitsgeräten" zeigten sie einen Damensitz, einen Armstand oder auch einen Reifensteiger, bei dem sich das Vorderrad komplett in der Luft befindet. Fachgerecht und mit vielen Hintergrundinformationen kommentierte Lisa Emmler das Geschehen.

Nach der Demonstration einer Übungsstunde an der Longe, folgte ein spektakuläres Spiel der Radballer. In der Pause hatten die Gäste dann Zeit, auf den zahlreichen Informationstafeln mehr über die Radsportabteilung zu erfahren. Neben vielen Bildern, die das Geschehen chronologisch dokumentierten, gab es das Gründungsprotokoll sowie viele Zeitdokumente und Zeitungsartikel zu bestaunen. Eben solche Zeitdokumente sind auch die beiden über 50 Jahre alten Kunstturn-Fahrräder, die am Halleneingang ausgestellt waren.

Neben dem Kunstradfahren und dem Radball gehört natürlich auch das beliebte Volksradfahren zu den Aktivitäten der Abteilung. "Richtig vollführt, ist das Kunstradfahren natürlich pure Ästhetik. Das ganz Besondere an diesem Sport ist, dass dem Sportler viele Fähigkeiten abverlangt, diese jedoch zugleich geschult werden", erklärte Barbara Scherer, die gemeinsam mit Werner Weithofer und Anni Geiger für das Training zuständig ist, welches zum Teil fünfmal pro Woche stattfindet. "Man muss schon voll und ganz dahinter stehen", sagte Scherer.

In der zweiten Hälfte des Programms war neben beeindruckenden und bezaubernden Küren von Gina Wachter, Nadine Herion, Saskia Reddig, Kerstin Böhm, Lisa Emmler und Stephanie Böhm auch die Darbietung von Europameisterin Katja Scherer zu sehen. Scherer ist mehrmalige Europa- und Deutsche-Meisterin.

Alle Sportler begeisterten das Publikum mit ausgefallenen Figuren und tollen Präsentationen und wurden viel Applaus belohnt. Ein durchaus gelungenes Jubiläum also für die Radsportabteilung des TV Hemsbach, die sicherlich auch in Zukunft noch einige Erfolge feiern wird - und zwar ganz ohne Doping. az

[Artikel drucken...](#)[Fenster schließen...](#)